

## Jugendorchester Con Brio und \*Gäste

|            |   |
|------------|---|
| Violine    | Daniela Baumann, Lisa Bernhard, Jan Christen, Seraina Elsener, Chiara Honka, Joey Huang, Eléni Jäckli, Mia Köhler, Anina Lucarelli, Fee Möckli, Helene Müller, Sarah Neukom, Naomi Peter, Sarah Rahn, Celestina Rhyner, Nina Rottenschweiler, Salome Rüegg, Aglaja Schönenberger, Lea Schubiger, Lennart Schultz, Yannis Schwieger, Anna Ziegler, Emma Zuur, Timothy Zuur |
| Bratsche   | Tabea Laasch, Roxane Voser  |
| Cello      | Marina Achermann, Martina Aeberhard, Fabian Burkard, Anina Lehmann, Andrin Lucarelli, Yolie Schwieger, Bruno Wetton   |
| Kontrabass | Aaron Bergmann, *Betty Otter  |

## Orchestergesellschaft Affoltern a. A. und \*Gäste

|            |   |
|------------|---|
| Violine    | Susanne Dubach (Konzertmeisterin), Melanie Biland, Elisabeth Bosshard, Esther Bürkler, Petra Burkard, Christina Gilles, Marianne Graf, Irene Häsler, Susi Herrmann, Marianne Hort, Esther Lüchinger, Maja Moser, Peter Müller, Marlène Nogara, Annagret Reutimann, Laurenz Schmid, Tobias Sonderegger |
| Bratsche   | Urs Lehmann, Vreni Eugster, Sasha Federer, Esther Haller, Theresa von Siebenthal, Christiane Zaugg  |
| Cello      | Christine Boeck, Esther Frey, Hansruedi Huber, Salome Lorch, Dorothea Scheidegger   |
| Kontrabass | Barbara Bucher, *Betty Otter  |
| Flöte      | Marianne Corazolla, Vroni Kern  |
| Oboe       | André Bodmer, Fortunat Schmid   |
| Klarinette | Hans Könitzer, Alain Schmutz  |
| Fagott     | Brigitte Eugster, Regula Klingler   |
| Horn       | Hansueli Halter, Andreas Hünermann  |
| Trompete   | *Tobias Loew, *Svan Muff  |
| Pauke      | *Mario von Holten   |

TUTTA FORZA!

## Winterkonzerte in Bonstetten

Freitag, 17. Januar 2020, 20:00 Uhr  
Sonntag, 19. Januar 2020, 17:00 Uhr  
Katholische Kirche St. Mauritius

## Jugendorchester Con Brio

Orchester der Musikschule Knonauer Amt  
und der Kantonsschule Limmattal  
**Corinna Meienberg**, Leitung



und

## Orchestergesellschaft Affoltern am Albis

**Hugo Bollschweiler**, Leitung



Eintritt frei - Kollekte

# TUTTA FORZA!

## **Peter Warlock** **Capriol Suite**

Peter Warlock, geboren unter dem Namen Philip Heseltine, war ein englischer Komponist und Musikkritiker. Seine 1926 entstandene Streichersuite hat ihren Ursprung in der 1588 entstandenen «Orchésographie» von Toinot Arbeau. Darin werden einem gewissen «Capriol» die verschiedenen damals vorherrschenden Tänze nähergebracht: Basse Danse: Dieser Tanz beschreibt eine stattliche Gangart, bei welcher Füsse nicht abgehoben werden, sondern über den Fussboden gleiten. Pavane: Laut Arbeau wurde dieser würdevolle Tanz an Königs- und Fürstenhöfen bei grossen Feierlichkeiten und Bällen getanzt. Tordion: Beim Tordion handelt es sich um einen lebhaften Springtanz; er wurde oft als Nachtanz der Basse Danse getanzt. Bransle: Dieser ursprünglich rustikale Rundtanz wurde früher oft von Gesang begleitet. Pieds-en-l'air: Wie der Name schon sagt, sollten sich bei diesem Tanz die Füsse der Tänzer so sanft bewegen, dass sie kaum den Boden berührten. Mattachins: Beschreibt einen Schwerttanz.

## **Jean Sibelius** **Pelléas et Mélisande**

Sibelius studierte Musik in Helsinki, Berlin und Wien. Die Verbindung mit der nationalen Identität seines Heimatlandes zog sich durch sein ganzes Werk. In sinfonischen Dichtungen gestaltete er Themen aus finnischen Sagen. Die weltberühmte Suite „Finlandia“ (1899 – 1900) war, im Kampf um die Unabhängigkeit von Russland, die „geheime Nationalhymne“ und wurde zeitweise verboten. Früh feierte er internationale Erfolge, auch als Dirigent seiner eigenen Werke.

Das französische Schauspiel Pelléas et Mélisande wurde 1893 in Paris uraufgeführt. Es erzählt von einer tragischen Liebe und war in jener Zeit sehr populär. Vier grosse Komponisten schrieben Werke dazu: Fauré, Debussy, Schönberg und Sibelius.

## **Ludwig van Beethoven** **Sinfonie Nr. 1 C-Dur**

Beethoven schrieb seine erste Sinfonie nach seinem Umzug von Bonn nach Wien in den Jahren 1799 – 1800. Der Anfang des Werks war für die damalige Zeit revolutionär: Eine Melodie- und Harmoniefolge in der langsamen Einleitung zum ersten Satz, die nicht wie ein Anfang wirkt, sondern wie eine Überleitung! Die Uraufführung wurde ein grosser Erfolg. Beethovens Sinfonien wurden zur Referenz für nachfolgende Komponistengenerationen, manchmal auch „erdrückendes“ Vorbild. So wagte sich z.B. Johannes Brahms lange nicht an die Komposition einer Sinfonie. Für den jungen Sibelius waren die Aufführungen der Beethovensinfonien in Berlin ein prägendes Erlebnis.

## **Peter Warlock (1894-1930)**

### **Capriol Suite (1926)**

Basse Dance - Pavane - Tordion -  
Bransles - Pieds en l'air - Mattachins

Jugendorchester Con Brio

## **Jean Sibelius (1865-1957)**

### **Pelléas et Mélisande, op. 46 (1905)**

Am Burgtor - Am Wunderborn im Park -  
Pastorale - Mélisandes Tod

Orchestergesellschaft Affoltern am Albis

Pause

## **Ludwig van Beethoven (1770-1827)**

### **Sinfonie Nr. 1, C-Dur, op. 21 (1800)**

1. Adagio molto – Allegro con brio
2. Andante cantabile con moto
3. Menuetto (Allegro molto e vivace)
4. Adagio – Allegro molto e vivace

Jugendorchester Con Brio und  
Orchestergesellschaft Affoltern am Albis